

Rheinsberger Carneval begeisterte am Wochenende



Jede Menge Spaß erlebten die Besucher mit dem Rheinsberger Carnivalsclub am vergangenen Wochenende im historischen Schlosstheater. Unter dem Motto „Fünf Jahreszeiten auf dem Lande, mit dem RCC und seiner Bande“ boten die Akteure ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm.

FOTOS (3): JÜRGEN RAMMELT

Dirk Slaby, der Präsident des RCC, hatte alles im Griff. Der Karnevalist trat als Krankenschwester und als Chorsänger auf.



Ute Baudis durfte auch diesmal nicht fehlen. Mit ihrem Tante-Emma-Laden hatte sie die Lacher auf ihrer Seite.

RCC lässt es krachen

Närrisches Treiben im Schlosstheater

JÜRGEN RAMMELT

RHEINSBERG ■ Unter dem Motto „Fünf Jahreszeiten auf dem Lande, mit dem RCC und seiner Bande“ ließ es der Rheinsberger Carnivalsclub an diesem Wochenende im Schlosstheater mächtig krachen. In seinem über zweistündigen Programm hatten sich die 40 Karnevalisten vom RCC wieder jede Menge Büttenreden, Gags und lustige Gesänge einfallen lassen, die so richtig nach dem Geschmack des Publikums waren.

Vom Dorftrötel bis zum Schullehrer und der Vogel-scheuche, vom Postboten bis zum Fischer, Pastor, Kneiper und trommelnden Reiserntehelfern konnte das Publikum sich wieder an zahlreichen Sketchen, Tänzen und anderen Darbietungen erfreuen. Während am Sonnabend das

jüngere Publikum bis nach Mitternacht im ehrwürdigen Theater des Prinzen Heinrich nach den Klängen der Gruppe Mühlenberg Co. das Tanzbein schwang (die MAZ berichtete), waren am Sonntag die Senioren der Stadt Gäste der Rheinsberger Karnevalisten.

Eröffnet wurde das Programm mit dem Einmarsch des Prinzenpaares. Maria I. und Christoph I. Die angehende Erzieherin aus Rheinsberg und der 24-jährige Kfz-Mechaniker aus Linow waren die Ersten, die einen der begehrten Karnevalsorden umgehängt bekamen. Dem Paar wurde am Abend auch traditionell die Ehre zuteil, die Kussfreiheit zu verkünden.

Wie bereits in den Jahren davor wurden die Orden von der Rheinsberger Dornbusch-Keramikmanufaktur aus Ton hergestellt. Entworfen hatte sie er-

neut Frank Schwiesow bevor sie von Thomas Kohlmetz in Form gebracht und von Keramik-Malerinnen farblich gestaltet wurden.

Zum Gelingen der Veranstaltung trugen auch diesmal die Techniker der Musikakademie bei, genauso wie die Reederei Halbeck, die für das Catering verantwortlich zeichnete. Bevor in der kommenden Woche bereits wieder Aschermittwoch ist, gibt es noch zwei weitere Veranstaltungen am Freitag und am Sonnabend.

Allerdings sind die Karten dafür bereits so gut wie ausverkauft. Wer es trotzdem versuchen möchte, sollte unter 033931/20 59 anrufen. „Manchmal werden aufgrund von Krankheit Karten zurückgegeben, was Nachzügler zu gute kommen könnte“, sagt Heinz Karwath, der Organisations-Minister des RCC.



Geschmückt mit Warnwesten und Schutzhelmen legte das Männerballett vom RCC einen zünftigen Ententanz hin.

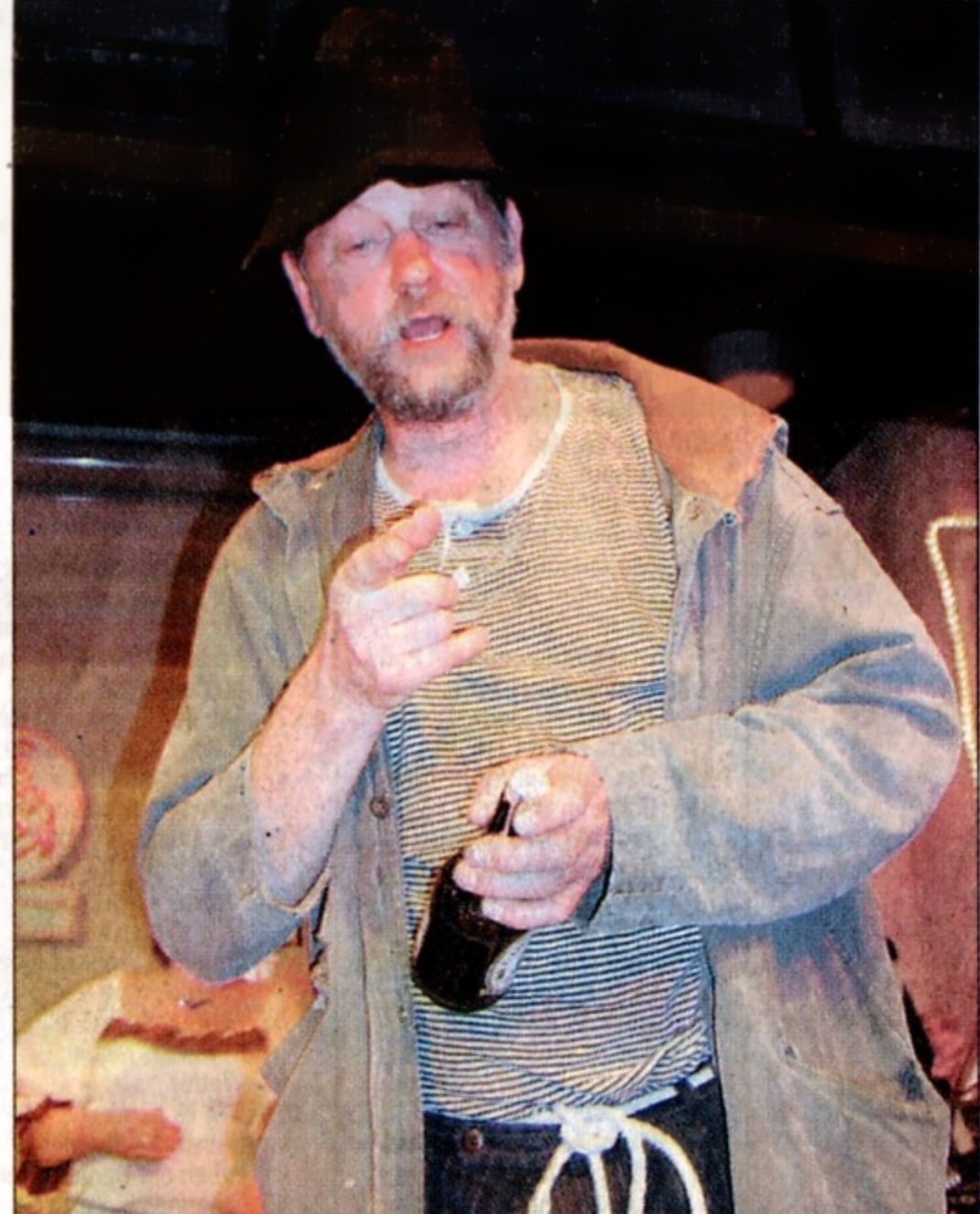


Prinzessin Maria I. und Prinz Christoph I. wurden als Erste mit einem der begehrten Faschingsorden geehrt.



Gesang stand beim Rheinsberger Fasching oft im Mittelpunkt. Neben den Sängern, die stilecht mit Weste und Zylinder auftraten, wurde auch das Publikum mit einbezogen.

FOTOS (6): HENRY MUNDT



Hans-Norbert Gast, der Urkomödiant des Rheinsberger Karnevals, hatte sich die Rolle des Dorftrötels ausgesucht.



Das von Ingeborg Intelmann geleitete Rheinsberger Tanzteam darf beim Karneval nicht fehlen. Ob beim Radetzky-Marsch oder beim Cancan, die jungen Frauen boten eine überzeugende Leistung.



Rund 200 Gäste erfreuten sich am Sonnabend und am Sonntag an den Späßen der Rheinsberger Narren. Nach dem über zweistündigen Programm wurde bis weit nach Mitternacht zu den Klängen der Gruppe Mühlenberg & Co. getanzt.